

# Amtsblatt Chemnitz

## Advent S.2

Am Samstag wurde die Weihnachtspfichte geliefert. Weihnachtshütten kommen nun hinzu.

## Soziales S.2

Die Stadt richtet am 27. November einen Betreuerstag zu Wohnangelegenheiten aus.

## Preiswürdig S.3

Der zweite Platz des Sächsischen Innovationspreises ging an eine Chemnitzer Firma.

## Zuschüsse S.3

Jugendhilfe- und Sozialausschuss haben kürzlich Fördergelder bewilligt.

## Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe sechs Ausschreibungen.

## Stadtbad: Nächste Bauphase steht an

Das 1935 eröffnete Stadtbad, eines der wenigen Gebäude der Neuen Sachlichkeit in Chemnitz, galt lange Zeit nach seiner Eröffnung als eines der schönsten und größten Bäder Europas. Dieses Prädikat hatte es nicht zuletzt seiner technischen Ausstattung zu verdanken. Selbst ein Brunnen mit über 100 Metern Tiefe stand zur Eigenwasserversorgung zur Verfügung. Heute gehört es zu den denkmalgeschützten Gebäuden unserer Stadt und wurde 2010 – 75 Jahre nach Eröffnung – in Teilbereichen für knapp vier Millionen Euro saniert. Neben Dach, Fassade und den Umkleiden der 50-Meter-Halle war auch die Wasseraufbereitung überholt worden. Weitere Sanierungen stehen an, so z. B. der Austausch der veralteten Lüftungsanlagen.

Dass nur drei Jahre danach wieder umfangreiche Bauarbeiten im Stadtbad laufen, steht unter anderem im Zusammenhang mit diesem Bauvorhaben. Zusätzlich mussten auch die Folgeschäden des Hochwassers Anfang Juni beseitigt werden. Dabei waren neben der Elektroanlage auch Pumpen sowie die elektronische Steuerungs- und Regeltechnik überflutet und stark beschädigt worden. Sachverständige bezifferten den Hochwasserschaden mit 350.000 Euro: Die Heizungs- wie auch die Elektroanlage mussten instand gesetzt, Steuerungstechnik verlegt und die Pumpenanlage repariert werden. Zusätzlich waren im Sommer noch geplante, gesetzlich vorgeschriebene Wartungen zu erledigen. Mitarbeiter von 39 Firmen arbeiteten im Stadtbadkeller. Infolge komplexer Abläufe kam es zu Verzögerungen beim gleichfalls begonnenen Erneuern der Lüftungsanlagen und der brandschutztechnischen Ertüchtigung der Luftverteilungsanlagen. Saunagänger mussten sich bis Oktober gedulden, bis sie ihr gewohntes Schwitzbad wieder benutzen konnten. Aufgrund der Bauarbeiten blieb die 25-Meter-Halle geschlossen. Deren Becken wird nun wieder befüllt. So alles planmäßig läuft, soll am 25. November die Wiederbetriebnahme der 25-Meter-Halle erfolgen.



Die Firma Heizungsbau Krause – im Bild Mitarbeiter Dietmar Otto beim Schweißen – ist eine von insgesamt 39 Handwerksfirmen, die an den aktuellen Sanierungen der technischen Anlagen des Stadtbad in Chemnitz beteiligt sind. Foto: Ulf Dahl

### Führungen zur Stadtbadtechnik

Aus diesem Anlass lädt das Sportamt technisch Interessierte am Samstag, den 7. Dezember zwischen 9.30 und 14.30 Uhr zu Führungen durch das Hallenbad ein. Mitarbeiter zeigen Interessierten bei dieser Gelegenheit das Stadtbad und führen sie auch ins Untergeschoss zu den technischen Anlagen, wo sie deren Funktionsweise ebenso wie bereits ausgeführte und noch anstehende Reparaturen erläutern. Antworten gibt es auch auf die Frage, wie sich durch die technischen Neuerungen Ressourcen sparen und damit der Badbetrieb optimieren lässt.

### Nächste Bauphase ab Januar

Während des nächsten Bauabschnitts bis Ende September 2014 ist noch die Lüfterzentrale der 50-Meter-Halle auszutauschen. Um diese Anlage aktuellen Hygienestandards anzupassen, sind komplette Luftverteilungsanlagen zu erneuern wie auch Brandschutzvorkehrungen zu treffen. Die veralteten Lüftungsaggregate werden ausgebaut und verwertet. Für diese Arbeiten bleibt die 50-Meter-Halle ab 6. Januar geschlossen. Die Kosten für das neue Lüftungssystem und die in diesem Zusammenhang getroffenen Brandschutzmaßnahmen beziffert das Sportamt mit 2,4 Millionen Euro.

### Kosten sparen als Prinzip

Erhebliche Kostenfaktoren eines Bades sind Wasser und Energie. Die technischen Ertüchtigungen Stadtbad in den letzten Jahren sollen künftig Betriebskosten sparen. Während eine schon 1998 auf dem Dach installierte Solaranlage hilft, Fernwärme-Kosten zu senken, gab es beim Wasser durchaus noch Sparpotenzial. Deshalb überholte man 2010 die Wasseraufbereitungsanlage und schuf ein effizientes Zufluss-Management für das feuchte Element. Der Behälter, der jenes Wasser auffängt, das über den Beckenrand schwappt, ist jetzt größer und wird als Ressource zum

Spülen der Filter benutzt. Allein 1,2 Millionen Liter des flüssigen Elementes passen in das Becken der 50-Meter-Halle, weitere 700.000 Liter werden für das der 25-Meter-Halle benötigt. Mehrere Tage dauert es, das große Becken zu füllen. Ohne Frage hilft die neue Aufbereitungsanlage den Bedarf an Frischwasser zu senken und damit Kosten zu sparen. Mittels Umkehrosmose – ein Verfahren, das Wasser mittels Spezialfilter von Schwebstoffen und anderen Rückständen reinigt – wird das Brauchwasser so aufbereitet, dass es bedenkenlos wieder dem Beckenwasser zugeführt werden kann. Letztlich lassen sich so auch Abwassergebühren senken. ■

### Sinfonieorchester spielt Sibelius

Am 23.11.17 Uhr spielt in der Stadthalle das Sächsische Sinfonieorchester. Es erklingen Werke des Komponisten Jean Sibelius: Karelia Suite und Ouvertüre sowie die Finlandia. Anschließend begleitet das Orchester die ukrainische Solistin Natalia Typina zu Beethovens Klavierkonzert Nr. 3 in c-Moll.

### Wild Boys vs. EHV Schönheide

In der Eishockey Oberliga Ost spielen die Wild Boys gegen EHV Schönheide am Sonnabend, den 23. November, 19.30 Uhr im Eisport- und Freizeitzentrum, Eishalle, Wittgensdorfer Straße 2a. Das junge Team auf dem Eis baut auf eine treue Fan-Gemeinde: Voraussetzung für ein packendes Spiel.

### Kurs im Gunzenhauser

Die Kunsthistorikerin Dr. Marianne Risch-Stolz macht am 27. November, 18 Uhr, im kleinen Saal des Museums Gunzenhauser das Leben und Werk des Malers August Macke (1887 – 1914) erlebbar. Veranstalter ist die Volkshochschule Chemnitz, Anmeldung unter ☎ 0371 488-4343.

### Weihnachtsbastelei

Zum Weihnachtsbasteln mit Birgit Wallig und Thomas Gränitz lädt der Förderverein Schulbiologiezentrum in den Botanischen Garten Chemnitz, Leipziger Straße 147, am 23. und 24. November jeweils von 10 bis 17 Uhr ein. Es sollen dabei Pflanzen- und Minigestecke für den Advent entstehen.

### Muskatfresser und Zimtvögel

Die Stadtbibliothek entführt am 27. November von 15.30 bis 17 Uhr in die faszinierende, duftende Welt der Gewürze. Sie lernen deren Geschichte, die Bedeutung der Mythologie und Heilkräfte bei orientalischer Musik kennen. Um Anmeldung unter ☎ 0371 / 488-4280 wird gebeten.

### Traumkonzert in der Stadthalle

Das vor zwei Jahren aus der Taufe gehobene und gemeinsam von Musikern mit und ohne Behinderungen sowie mit Unterstützung der Robert-Schumann-Philharmonie veranstaltete Traumkonzert erfährt jetzt seine zweite Auflage: Die Musikschule Chemnitz und die Behindertenbeauftragte der Stadt, Petra Liebrau, laden dazu für Montag, den 25. November, 19.30 Uhr, in den Kleinen Saal der Stadthalle ein. Zu den Mitwirkenden gehören neben Musikern der Robert-Schumann-Philharmonie die integrative Band »Motus«, der Chor »Kaleidoskop« mit sehbehinderten und blinden Sängern, der Gebärdenschor »Monael & Friends«, die Schüler der »Rock-AG« und des Chor »ORFFeus«, die Cellokinder der Blindenschule sowie ein Keyboarder und zwei Rollstuhlтанzerinnen vom ASB-Wohnzentrum. Der Eintritt kostet 14 Euro pro Person, ermäßigt 8 Euro. ■

### Meisterschaften im Schwimmen

Vom 16. bis 17. November fanden in Goslar die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften im Schwimmen der Behinderten statt. Trotz schwieriger Trainingssituation durch die derzeitige Schließung der Haupttrainingsstätte Stadtbad konnte der BFV Ascota Chemnitz e.V. mit seinen drei Startern insgesamt fünf Medaillen erringen. An den Kurzbahn-Titelkämpfen nahmen über 171 Schwimmer mit Körper-, Seh- und Geistiger Behinderung aus 63 Vereinen teil. Die Wertung erfolgt über ein Punktesystem, getrennt nach Start- und Altersklassen. Stark vereinfacht entspricht dabei der Weltrekord in einer Startklasse 1000 Punkten. Über die geschwommene Zeit wird dann hierzu eine relative Punktzahl errechnet, was den Vergleich von Schwimmern verschiedener Startklassen ermöglicht. ■

### Selbsthilfegruppe trifft sich

Das nächste Treffen der Uveitis-Patientengruppe findet am 30. November von 14 bis 18 Uhr im Clubraum der WG Einheit Chemnitz, Otto-Hofmann-Straße 19 statt. Prof. Dr. med. Engelmann berichtet über Neuheiten in der Behandlung der Uveitis. Anschließend findet ein Erfahrungsaustausch und eine Gesprächsrunde statt. Die Uveitis ist eine Entzündung im Inneren des Auges, die von der in Schichten aufgebauten Gefäßhaut (Uvea) ausgeht. Für die Veranstaltung wird ein Unkostenbeitrag von 2 Euro / Person erhoben. Aufgrund der begrenzten Plätze ist eine Voranmeldung unter ☎ 3364690 erforderlich. ■

# Weihnachtsfichte ist da

## Baum aus dem Vogtland ziert den Marktplatz

**Was der Volksmund Weihnachts- oder Tannenbaum nennt, ist botanisch betrachtet eine Fichte. Eine solche, mit 28 Metern Länge recht stattliche, wurde am Samstag im Vogtland, genauer im Revier Zwota geschlagen und dann per Schwerlasttransport nach Chemnitz gebracht. Dort warteten am Nachmittag bereits Passanten – darunter Familien mit Kindern – dass der Weihnachtsbaum seinen Platz auf dem Markt findet.**

Die Zaungäste, die beim Aufstellen der Fichte zuschauen wollten, vertrieben sich die Wartezeit mit Glühwein und Grillwurst. Die Jüngsten vergnügten sich derweil auf einem Kinderkarussell. Unterdessen ist der Baum, der knapp 80 Jahre im vogtländischen Forst wuchs, mit 800 Lichtern dekoriert worden. Derzeit werden auch die Weihnachtsmarkt-Hütten aufgestellt und peu à peu mit Waren gefüllt, so dass der Chemnitzer Weihnachtsmarkt am 29. November, 16 Uhr, eröffnen kann. Letztmalig ist er in diesem Jahr am 23. Dezember geöffnet.

Foto: Kristin Schmidt



## Geschenke ersteigern

### Schmuck und Handys kommen unter den Hammer

**Von der Digitalkamera bis zur Armbanduhr – beinahe täglich bringen ehrliche Finder Dinge ins Fundbüro. Dort werden die Sachen sechs Monate aufbewahrt und können von ihren Besitzern abgeholt werden. Melden diese sich nicht, versteigert die Stadt die Fundsachen. Eine nächste Versteigerung findet am 29. November, ab 15 Uhr im Bürgerhaus am Wall statt. Wer mit bieten möchte, der findet sich im Foyer des Bürgeramtes im zweiten Obergeschoss des Gebäudes ein und kann bereits ab 14.30 Uhr die Auktionsstücke in Augenschein nehmen.**



Am Freitag kommen bei der Stadt Schmuckstücke und Handys unter den Hammer. Eine Gelegenheit, günstig ein Weihnachtsgeschenk zu erstehen.

B. Stolze / pixelio.de

Unter den Hammer kommen diesmal ausschließlich Handys und Schmuckgegenstände: Gold- und Silber- aber auch Modeschmuck sowie 20 Mobiltelefone warten auf neue Besitzer. Es werden Armbanduhren, Ohrringe, Halsketten, Haarspangen und Ringe sowie weitere kleine Accessoires versteigert. Die Einstiegsgebote liegen für die Handys bei einem Euro, für die Schmuckgegenstände bei einem bis 180 Euro. Fundgegenstände können während der Versteigerung nur gegen Barzahlung erworben werden. Bieter sollten außerdem beachten, dass 200-Euro- und 500-Euro-Scheine nicht akzeptiert werden. Die komplette Versteigerungsliste sowie weitere Informationen werden unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) veröffentlicht. ■

### Bewegte Bilder

Alle neun Teile der Schmalfilmdokumentation von Helmut Bleyl: »Die Stadt. Karl-Marx-Stadt 1958-1988« wird ungekürzt am Buß- und Betttag ab 16 Uhr im Renaissance-Saal des Schloßbergmuseums gezeigt. Die Bilder werden von Museumsmitarbeitern sparsam kommentiert und von zeitgenössischen Schlagern begleitet. Interessierte können in fünfeinhalb Stunden 30 Jahre Geschichte ihrer Stadt erleben. Die Vorführung wird von zwei Pausen unterbrochen mit Imbiss- und Getränkeangebot. Karten nur über Voranmeldung. Eintritt 5 Euro, ermäßigt 3 Euro Anmeldung unter ☎ 4884501 [www.schlossbergmuseum.de](http://www.schlossbergmuseum.de) ■

## Betreuertag zu Aspekten von Wohnangelegenheiten

### Weiterbildung für Helfer

**Am 27. November findet von 13 bis 17 Uhr im Saal des Klinikums Chemnitz, Dresdner Straße 178, der vom Sozialamt organisierte 4. Betreuertag statt. Dazu eingeladen sind Betreuer, Richter, Rechtspfleger, Vermieter und Sozialarbeiter ebenso wie private Interessierte.**

Vom Betreuungsrecht betroffen sind Erwachsene, die wegen einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten

ganz oder teilweise nicht mehr selbst regeln können und deshalb auf die Hilfe angewiesen sind. Oft sind Betagte betroffen, eine Betreuung kann aber auch für junge Menschen nötig werden, wenn sie z.B. infolge eines Unfalls ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können.

Pflichten eines rechtlichen Betreuers sind es, als gesetzlicher Vertreter die Interessen der jeweiligen Betreuten wahrzunehmen und sie im Rahmen seines Aufgabenkreises zu vertreten. Hierbei haben die Betreuer das Wohl, aber auch die subjektiven Wünsche der Betreuten zu berücksichtigen. Beim zum vierten Mal vom Sozialamt

ausgerichteten Betreuertag geht es um die häufig einem Betreuer übertragenen Wohnangelegenheiten und in diesem Zusammenhang um die Möglichkeiten und Grenzen seines Tuns.

Die Wohnung als Lebensmittelpunkt des Betreuten unterliegt einem besonderen Schutz. Neben dem Beschaffen und dem Erhalt von Wohnraum für einen Betreuten sieht sich der rechtliche Betreuer aber auch gelegentlich mit besonders prekären Situationen konfrontiert.

Wie lange sind Verwahrlosung oder Vermüllung akzeptabel und welches professionelle Handeln erfordern be-

stimmte Umstände? Wohin können Wohnungslose und Personen mit besonderen Schwierigkeiten vermittelt werden. Gibt es dafür Wohnkonzepte? Berufsbetreuer Fred Fiedler wird zum Betreuertag über die Situation der Berufsbetreuer in Sachsen referieren. Außerdem spricht Rechtspflegerin Alexandra Reinhard zu Rechtsstellung und Handlungsrahmen des Betreuers wie auch zum Umgang mit Vermüllungssituationen und über Räumungsschutz zur Kündigung des Mietvertrages gegen den Willen des Betroffenen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, über die angesprochenen Sachverhalte zu debattieren. ■

## Stadtbibliothek wegen Umbau zu

Die Stadtbibliothek im Tietz bleibt wegen Umbauarbeiten vom 26. bis 30. November geschlossen. Am 26. und 27. November ist aufgrund von Wartungsarbeiten am Computersystem die Nutzung des Webkatalog (OPAC) und der Rückgabeautomaten nicht möglich. Auch die Stadtteilbüchereien haben am 26. November geschlossen. Für entliehene Medien fallen in diesem Zeitraum keine Säumnisgebühren an. Kunden der Zentralbibliothek können am 28. und 29. November für die Ausleihe und Medienrückgabe auf die Zweigstellen im Vita-Center, Yorckgebiet oder Einsiedel ausweichen. ■

## Chemnitzer Inszenierung prämiert

Anfang November verlieh das Land Berlin den Brüder-Grimm-Preis 2013 zur Förderung des Kinder- und Jugendtheaters. Die Jury entschied sich für eine Teilung des mit 10.000 Euro dotierten Preises, der in diesem Jahr zu gleichen Teilen an zwei Arbeiten geht: Die Inszenierung des Stückes „Reiher“ durch Yves Hinrichs 2012 am Theater Chemnitz und das noch nicht aufgeführte Stück »Das Tierreich« von Jakob Nolte und Michel Decar. Die beiden herausragenden Arbeiten setzten sich unter 80 Bewerbern durch. Die Jury, der die Regisseurin und Dramatikerin Gesine Dankwart, der Theaterkritiker Tom Mustroph und nachtkritik.de-Redakteurin Sophie Diesselhorst angehörten lobten: In »Reiher« zeige das beeindruckende Chemnitzer Ensemble der jugendlichen und erwachsenen Schauspieler »einen gewalttätigen, schwer ent-rinnbaren Kreislauf einer fernna-hen Kleinstadthölle«. ■

## Branchentreff Baumesse 2014

Die Baumesse Chemnitz 2014 stellt vom 7. bis 9. Februar 2014 neben klassischen Bauleistungen vor allem Innovationen rund um das Thema Neubau und Sanierung in den Mittelpunkt. Innovationen werden in den Bereichen Heizung, Klima Sanitär, Elektroinstallationen, Wand und Fassade sowie Außenanlagengestaltung präsentiert. In einer Sonderausstellung widmet sich die Messe mit »Alles Bedacht? Alles Bedacht!« von Dachkonstruktionen, Tragwerksplanung und Auswahl der Materialien auch der Dämmung und dem Ausbau von Dachgeschossen. Ein weiterer Messeschwerpunkt ist das Thema »Kostefalle Energie!«, das sich sowohl in den Angeboten der Aussteller als auch im messebegleitenden Vortragsprogramm widerspiegelt. Komplettiert wird das Messegeschehen durch praktische Vorführungen unterschiedlicher Gewerke und Fachberatungen. ■

# Edelstahlmantel für Trinkwasserspeicher

## 17 Hochbehälter und 25 Pumpanlagen versorgen Chemnitzer mit Trinkwasser

Seit Mitte November bringt der Versorger »eins« Edelstahlplatten am Trinkwasserspeicher an der Leipziger Straße an. Bis Anfang Dezember befestigen Monteure rund vierhundert Platten an der Fassade des 22 Meter hohen Bauwerkes. Die Platten schützen vor Witterungseinflüssen und helfen dabei, die bis zu 1,3 Millionen Liter Trinkwasser auf einer gleichen Temperatur zu halten.

Jede Stahlplatte wiegt rund 25 Kilogramm. Abwechselnd kommen matte und glänzende an die Fassade des im vergangenen Jahr errichteten Behälters. Unterdessen installierten Firmen die Technik bestehend aus Rohrleitungen, Armaturen, Pumpen und Elektronik. Seit August ist der Speicher in das Trinkwassernetz eingebunden und trägt maßgeblich zur Versorgung großer Teile der Stadt bei. Der Versorger investiert mit dem neuen Speicher 4,6 Millionen Euro in die Trinkwasserversorgung. Bund und Land unterstützen dieses Vorhaben finanziell mit 2,25 Millionen Euro, die aus dem Förderprogramm »Stadtumbau Ost« kommen. Der Trinkwasserspeicher hat einen



Der Bau eines neuen Trinkwasserspeichers wurde nötig, da der benachbarte einhundert Jahre alte Hochbehälter mit drei Millionen Litern zu groß dimensioniert ist. Montage.: eins

Durchmesser von oben 24 Meter und unten 16 Metern. Der benachbarte einhundert Jahre alte Hochbehälter ist nach aktuellen Anforderungen mit drei Millionen Litern zu groß und zudem etwa 15 Meter zu tief. Er kann den erforderlichen Druck für die Innenstadt nicht vollständig bereitstellen. Die Chemnitzer verbrauchen heute im Vergleich zum Jahr 1990 nur etwa ein Viertel der damaligen Trinkwassermenge. Gründe dafür sind sowohl wassersparende Anlagen bei Kunden als

auch die Bevölkerungsentwicklung und der damit verbundene Stadtbau. »eins« passt das Trinkwassernetz stetig an, um trotz des gesunkenen Wasserbedarfes die Anlagen sicher und wirtschaftlich zu betreiben. Das trägt dazu bei, die gute Qualität des Trinkwassers in Chemnitz auch zukünftig zu sichern. Das Trinkwassernetz in Chemnitz, das »eins« seit 1993 betreut, ist etwa 1.500 Kilometer lang und wird durch 17 Hochbehälter und 25 Pumpanlagen gespeist. Chemnitz

bezieht sein Trinkwasser aus den Sächsischen Talsperren Eibenstock, Einsiedel, Neuzehnhain und Saidenbach. Von dort gelangt es über die Wasserwerke Burkersdorf und Einsiedel, wo es gefiltert und gereinigt wird, unterirdisch in unsere Stadt. Mit rund 1.000 routinemäßigen Wasserproben jährlich wird die Wasserqualität ständig überwacht. Seit 1993 hat »eins« etwa 100 Millionen Euro in das Trinkwassernetz investiert. ■

## Chemnitzer Firma erhält sächsischen Innovationspreis

Vergangene Woche fand in Chemnitz der 3. Sächsische Innovationsgipfel statt. Rund 200 Teilnehmer tauschten sich zu der Frage aus, wie Wirtschaft und Wissenschaft im Innovationsprozess stärker miteinander kooperieren können.

Der Besuch der Werkstätten und Labore des Fraunhofer IWU, Fraunhofer ENAS und des Instituts für Strukturleichtbau der TU Chemnitz ermöglichte den Teilnehmern, direkt mit den Wissenschaftlern zu diskutieren und Kooperationsmöglichkeiten auszuloten.

Bekannt gegeben wurden auch die Gewinner des 17. Innovationspreises des Freistaates Sachsen. Sieger des mit 50.000 Euro dotierten Preises ist die SURAGUS GmbH aus Dresden. Den zweiten Platz teilen sich die GICON – Großmann Ingenieur Consult GmbH (Dresden) und die theratecc GmbH & Co. KG (Chemnitz). Um den Preis hatten sich 40 sächsische Unternehmen, davon 14 Handwerksbetriebe beworben. Unter den Anwärtern waren ebenfalls Maschinenbauer, Softwareentwickler, Le-

bensmittel- und Gerätehersteller, Technologiefirmen und Dienstleister. Diese Vielfalt zeigt sich bei den Preisträgern. So konnte die SURAGUS GmbH mit einer neuen Technologie zur Prüfung von Carbonfasermaterialien, die GICON – Großmann Ingenieur Consult GmbH mit einem Biogasverfahren zur nachhaltigen Energieerzeugung aus organischen Abfällen und die theratecc GmbH & Co. KG mit einem Gerät für zahnmedizinische Diagnosen überzeugen. Die Zweitplatzierten erhalten jeweils

12.500 Euro Preisgeld. Die theratecc GmbH & Co. KG aus Chemnitz ist im Bereich Gerätetechnik tätig. Ihr Schwerpunkt liegt in der Herstellung und im Vertrieb spezieller Zahnmedizin-Geräte. Die Firma hat ein zahnmedizinisches Gerät für die digitale Kieferrelationsbestimmung entwickelt. Es ermöglicht dem Zahnmediziner, in kurzer Zeit eine komplette instrumentale Funktionsanalyse zur eindeutigen Diagnose von Kieferfehlstellungen durchzuführen. ■

## 6,7 Millionen Euro für Jugendarbeit

Dem Vorschlag der Verwaltung folgend, stimmte der Jugendhilfeausschuss der für 2014 vorgesehenen Förderung von Jugendarbeit, -verbänden, der Jugendsozialarbeit, des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes sowie der Förderung der Erziehung in der Familie und von präventiven Hilfen zu. Für diese Zwecke stellt die Stadt im nächsten Jahr rund 6,7 Millionen Euro zur Verfügung – rund 500.000 Euro mehr als 2013. Zu dieser Summe kommen voraussichtlich weitere 580.803 Euro vom Land Sachsen im Rahmen der Jugendpauschale.

Diese Mittel fließen u.a. in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, in Projekte der Schulsozialarbeit sowie in vielfältige Freizeitmöglichkeiten und Bildungsangebote. Zugestimmt hat der Jugendhilfeausschuss ebenso Zuwendungen für Investitionen Freier Träger. Die Stadt wird demnach

Mittel in Höhe von 42.000 Euro zur Verfügung stellen. In gleicher Sitzung wurden den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses Untersuchungsergebnisse zur Schulsozialarbeit vorgestellt.

In Zusammenarbeit mit dem Landesjugendamt Sachsen und dem Landkreis Zwickau hatte die Stadt Chemnitz das Organisationsberatungsinstitut Thüringen beauftragt, die Schulsozialarbeit in Chemnitzer Schulen und im Landkreis Zwickau zu untersuchen. Die auf wissenschaftlichen Kriterien basierende Untersuchung wurde von September 2011 bis Juli 2013 vorgenommen. In Chemnitz waren alle 20 Schulen, an denen Schulsozialarbeit angeboten wird, am Projekt durch Schulleitung, Lehrkräfte und Schüler sowie Elternräte beteiligt. Finanziert wurde die Befragung durch den Kommunalen Sozialverband Sachsen. ■

## Sozialausschuss bewilligt

### zwei Millionen Euro für Wohlfahrtspflege

»Grünes Licht« hat der Sozialausschuss jetzt – unter Vorbehalt des Erlasses der Haushaltssatzung 2014 – für den Vorschlag der Verwaltung zur Förderung der Freien Träger der Wohlfahrtspflege in 2014 gegeben. Beschlossen wurden damit Zuwendungen von fast zwei Millionen Euro. Das Sozialamt fördert damit insbesondere Senioren, Menschen mit Behinderung und solche, mit besonderen sozialen Schwierigkeiten sowie Dienste der Integrationsförderung von Menschen mit Migrationshintergrund.

Da die Höhe der freiwilligen Leistungen auch in 2014 im Zusammenhang mit der städtischen Haushaltskonsolidierung nicht steigen kann, gibt es im Vergleich zum Vorjahr keine Erhöhungen. Ausnahmen sind 25.000 Euro für die Fortsetzung der Gemeinwesen-Koordination im Stadtteil Son-

enberg nach Auslaufen der EFRE-Förderung sowie die Übernahme des zehnpromigen Pflichtanteils der Kommune an der Landesförderung in Höhe von 1.400 Euro zur Unterstützung ehrenamtlich tätiger Betreuer durch einen Betreuungsverein. Der Ausschuss stimmte außerdem zu, die Zuwendungen für das Angebot der Chemnitzer Tafel ab 2014 einzustellen. Diese Entscheidung, der Gespräche zwischen Sozialamt und Tafel vorangegangen sind, wurde im Sinne der Tafelgrundsätze getroffen, die den ehrenamtlichen Charakter des Vereins betonen sowie seine Tätigkeit auf der Grundlage von Spenden. Als Vergabestelle von Lebensmitteln an bedürftige Bürger wird es selbstverständlich auch weiterhin das zusätzliche Angebot der Tafel in Chemnitz geben. ■

**Sitzung des Stadtrates – öffentlich –**

Mittwoch, den 27.11.2013, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 16.10.2013
4. Informationen der Oberbürgermeisterin
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2014
7. Petitionsvorlage  
Erhalt der Zwönitzwanderbrücke in Erfenschlag  
**Vorlage: P-002/2013**  
**Einreicher: mehrere Petenten**
8. Beschlussvorlagen
- 8.1. Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter am Verwaltungsgericht  
**Vorlage: B-239/2013**  
**Einreicher: Dezernat 3/SE 31**
- 8.2. Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das 1. Halbjahr 2014  
**Vorlage: B-222/2013**  
**Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15**
- 8.3. Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Zweckverband Kommunale Wasserversorgung/Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht für die Grundstücke Lichtenwalder Höhe 21 und 21 a  
**Vorlage: B-252/2013**  
**Einreicher: Dezernat 3/ESC**
- 8.4. Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2014  
**Vorlage: B-256/2013**  
**Einreicher: Dezernat 3/Amt 32**
- 8.5. Aufhebung des Beschlusses Nr. B-345/2010 vom 15.12.2010 „Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 1294, Gemarkung Röhrsdorf im Industriepark Leipziger Straße in Chemnitz an die Dr. Gühring OHG“ und den Wiederkauf durch die Stadt Chemnitz (Rückabwicklung des Kaufvertrages) sowie Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 329.630 €.  
**Vorlage: B-270/2013**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 66**
- 8.6. Ergänzung zum Grundsatzbeschluss nach DA 6001 für Tiefbaumaßnahmen mit Planungsbeginn 2014 (B-238/2013) vom 16.10.2013 – Maßnahme Brücke Georgstraße  
**B-282/2013**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 66**  
*Zu diesem TOP wird keine Beschlussvorlage ausgereicht. Die Beschlussfassung erfolgt als Protokollbeschluss*
9. Informationsvorlagen
- 9.1. Bedarfszahlen und Kosten-schätzung der potenziell An-spruchsberechtigten auf frei-

- willige Leistungen für Mit-tagessen im Hort während der Schulferien für Leis-tungsberechtigte des Bil-dungs- und Teilhabepaketes als Grundlage der Entschei-dung bzgl. der Finanzierbar-keit im Rahmen der Haus-haltsdebatte für den Haushalt 2014  
**Vorlage: I-053/2013**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 50**
- 9.2. Hochwasser in Chemnitz vom 31.05.2013 – 03.06.2013 Bericht und weitere Maßnahmen zum Hochwasserschutz  
**Vorlage: I-060/2013**  
**Einreicher: Dezernat 3/Amt 36, Dezernat 6/Amt 66**
10. Beschlussanträge
- 10.1. Hochwasserschutzkonzept 2030  
**Vorlage: BA-030/2013**  
**Einreicher: CDU-Ratsfraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜ-NEN**
- 10.2. Jahresbericht des Umwelt-zentrums  
**Vorlage: BA-031/2013**  
**Einreicher: SPD-Fraktion, CDU-Ratsfraktion, Fraktion FDP**
11. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
12. Bestimmung von zwei Stadt-ratsmitgliedern zur Unter-zeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig //  
Oberbürgermeisterin**Sitzung des Kultur- und Sport-ausschusses – öffentlich –**

Donnerstag, den 28.11.2013, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwen-dungen gegen die Nieder-schrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschus-ses – öffentlich – vom 07.11.2013
4. Beschlussvorlage an den Kultur- und Sportausschuss
- 4.1. Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen während der vorläufigen Haushalts-führung 2014  
**Vorlage: B-244/2013**  
**Einreicher: Dezernat 5/SE 41**
5. Informationsvorlage an den Kultur- und Sportausschuss
- 5.1. Auswertung der Freibadsai-son 2013  
**Vorlage: I-057/2013**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 52**
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschuss-mitglieder
7. Bestimmung von zwei Aus-schussmitgliedern zur Unter-zeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffent-lich –

Rochold //  
Bürgermeister**Stellenangebot****Stadt Chemnitz – Tiefbauamt**

Zum nächstmöglichen Termin ist die Stelle

**Sachbearbeiter/in Bauleitung Elektro, elektrotechnische Anlagen** (Kennziffer 063/66)

mit Fachhochschulabschluss, Fachrichtung Elektrotechnik/ Elektronik

(Vergütungsgruppe Vb/IVa BAT/ Entgeltgruppe 10 TVöD) zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter

[www.chemnitz.de/Ausschreibungen](http://www.chemnitz.de/Ausschreibungen).**Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –**

Dienstag, den 26.11.2013, 19:30 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwen-dungen gegen die Nieder-schrift der Sitzung des Ort-schaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 22.10.2013
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 5.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 5.1.1. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreini-gungssatzung – StrRS)  
**Vorlage: B-199/2013**  
**Einreicher: Dezernat 6/ASR**
- 5.1.2. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhe-bung von Straßenreinigungs-gebühren in der Stadt Chem-nitz (Straßenreinigungsge-bührensatzung – StrRGebS)  
**Vorlage: B-200/2013**  
**Einreicher: Dezernat 6/ASR**
6. Stellungnahme zum Bauan-trag – Gemarkung Berbis-dorf – Flurstück 31 a
7. Informationen des Orts-vorstehers
8. Anfragen der Ortschafts-ratsmitglieder
9. Benennung von zwei Ort-schaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Nieder-schrift der Sitzung des Ort-schaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Andreas Stoppe //  
Ortsvorsteher

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 31/36/13/008

Abschnitt I.): Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0049 371 488 1067, Fax: 0049 371 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein

Abschnitt II.): Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Rahmenvertrag für ein Jahr mit einem Bieter/Unternehmen über Leistungen der Lieferung von Tensiden zur Sanierung des LHKW-Grundwasserschadens am Altstandort Chemiehandel, Werner-Seelenbinder-Straße in Chemnitz

II.1.2) Art des Auftrags:

Lieferauftrag

Lieferauftragsart: Kauf

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09120 Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer Laufzeit der Rahmenvereinbarung: 1 Jahre Periodizität und Wert der zu vergebenden Aufträge: siehe Leistungsbeschreibung

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Rahmenvertrag für ein Jahr mit einem

Bieter/Unternehmen über Leistungen der Lieferung von Tensiden zur Sanierung des LHKW-Grundwasserschadens am Altstandort Chemiehandel, Werner-Seelenbinder-Straße in Chemnitz

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 90733900-3

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt II.1.5

II.2.2) Optionen: nein

II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) Beginn: 02/2014

Abschluss: 02/2015

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Durch den Bieter sind unter Verwendung von Grundwässern des Standorts mit dem Angebot Konzentrations-Oberflächenspannungskurven im Tensid-Konzentrationsbereich von 0,05 % bis 1,5 % und Spreitungskurven mit Angaben zur kritischen Micellbildungskonzentration (unter Verwendung synthetischer Per-/Tri-Phase) vorzulegen (siehe Pkt. 4.5 der Leistungsbeschreibung). Die Angaben für die Ermittlung der erforderlichen Liefer- und Einsatzmengen des angebotenen Tensides sind gemäß

Tabelle 3 der Leistungsbeschreibung nachzuweisen. Des Weiteren sind durch den Bieter mit dem Angebot detaillierte Referenzen (Objekt – Schadensfall, eingesetztes Tensid, Tensidmengen, Darstellung des Sanierungserfolgs) zur Ausführung vergleichbarer Leistungen anhand der Anlage 5 der Leistungsbeschreibung vorzulegen. Die Referenzen müssen die Eignung der einzusetzenden Tenside in Bezug auf sämtliche genannten Kriterien nachweisen.

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand – Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs – Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks

schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion – Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 31/36/13/008

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen – Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 03.12.2013, 15.00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: ja  
Preis: 5,00Euro  
Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet einge-

hende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Das eingezahlte Entgeld wird nicht erstattet.

Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi. 416a, 09111 Chemnitz  
Öffnungszeiten: Montag -Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag - Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, Swift/BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449 31/36/13/008  
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 06.01.2014, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: folgende Amtssprache(n) der EU: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 24.02.2014

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 06.01.2014, 10.00 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: ja  
Angabe der Vorhaben und/oder Programm: Förderrichtlinie Boden- und Grundwasserschutz – RL BuG 2007/EFRE

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen – Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der

Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachruffungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Sachsen, Altkemnitzler Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 12.11.2013

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Umweltamt, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffentliche Bekanntmachung

**Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/02 Wohnbebauung an der Gottfried-Keller-Straße**

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 06.03.2013 folgendes beschlossen hat:

1. Im Stadtteil Schloßchemnitz soll auf dem Flurstück 214/61 an der Gottfried-Keller-Straße der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 13/02 aufgestellt werden.

Planungsziel ist die Errichtung von bis zu 10 Einfamilienhäusern mit Grundstücksgrößen von ca. 600-700 qm.

2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und §10 Abs. 4 BauGB abgesehen. Die Öffentlichkeit kann sich über

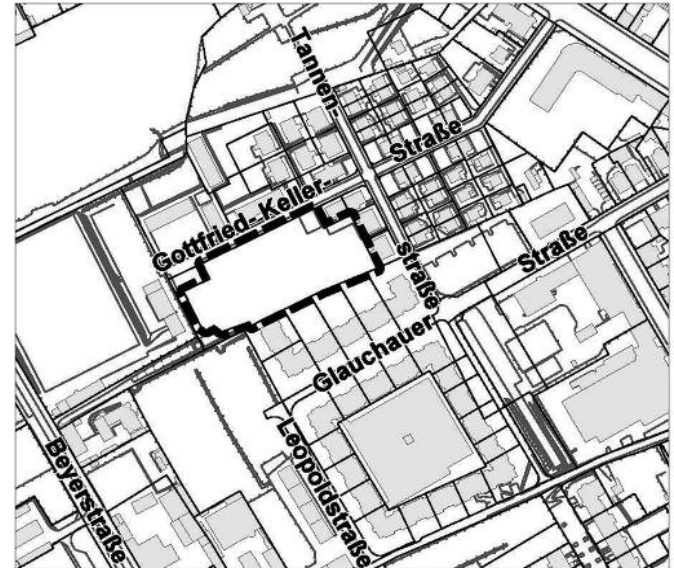
die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 456 unterrichten.

Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Nieder-

schrift im Zimmer 456 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 12.11.2013

gez. **Börries Butenop** //  
 Amtsleiter Stadtplanungsamt



**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.13/02  
 Wohnbebauung an der Gottfried-Keller-Straße**

Gemarkung Schloßchemnitz



Geltungsbereich des vorhabenbezogenen  
 Bebauungsplanes

## Ausschreibung

### Verg.-Nr. 17/13/825

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Gebrüder-Grimm-Grundschule, Sanierung Dach, Fassade, 2. Rettungsweg

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Heinrich-Beck-Straße 2, 09112 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

#### Los 6: Tischlerarbeiten

- ca. 240 Stück Fenster, ein- und mehrteilig aus Holz einschließlich äußere und innere Fensterbänke ausbauen und entsorgen
- ca. 22 Stück Innentüren ausbauen und entsorgen
- ca. 190 Stück Kunststofffenster, mehrteilig liefern und einbauen
- ca. 68 Stück Kunststofffenster, einteilig liefern und einbauen
- ca. 1.300 m Holzleisten 70/20 liefern und einbauen
- ca. 162 m Kunststoffleisten liefern und einbauen
- ca. 5 Stück Fensterbänke aus Betonwerkstein ausbauen, aufarbeiten und wieder einbauen
- ca. 472 m Innenfensterbänke (Hochdruck-Spanholzformteil) liefern und einbauen
- ca. 392 m Außenfenster (Alu-Natur eloxiert) liefern und einbauen
- ca. 7 Stück T30-Türen Holz liefern und einbauen
- ca. 15 Stück Innentüren Holz liefern und einbauen
- ca. 125 m Fenster einputzen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein  
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 6/17/13/825: Beginn: 10. KW 2014, Ende: 48. KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 6/17/13/825: 11,00 EUR  
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 28.11.2013  
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
Abholung/Versand ab: 05.12.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/825 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 09.01.2014, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: sub-

missionsstelle@stadt-chemnitz.de  
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen  
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 6/17/13/825: 09.01.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steu-

ern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Ge-

schäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes

v) Zuschlagsfrist: 17.02.2014  
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibung

### Verg.-Nr. 17/13/800

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 d) Art des Auftrags: Grundschule Einsiedel  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Harthauer Weg 5, 09123 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

### Los 14: Heizungs- und Sanitärinstallation

#### Sanitär:

- 1 Stück Bauwasseranschluss
- ca. 150 m Demontage und Entsorgung Trinkwasserleitungen
- ca. 70 m Demontage und Entsorgung Entwässerungsleitungen
- ca. 25 m Umverlegung Gasleitung
- ca. 65 m Entwässerungsleitungen (Kunststoff) inkl. Isolierung
- ca. 174 m Bewässerungsleitungen (Edelstahl) inkl. Isolierung
- ca. 22 Stück Brandabschottungen

#### Heizung:

- 5 Stück Demontage und Entsorgung Heizkörper
- ca. 290 m Demontage und Entsorgung Stahlrohrleitungen
- 35 Stück Heizkörper demontieren, zwischenlagern und wieder einbauen
- 5 Stück Heizkörper (neu)
- ca. 450 m Stahlrohr mit teilweiser Isolierung
- 34 Stück Brandabschottungen
- teilweiser Ausbau und Wiederein-

bau von 2 Stück Schrägböden im Pelletlagerraum

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 14/17/13/800: Beginn: 07. KW 2014, Ende: 24. KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 14/17/13/800: 10,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 28.11.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 05.12.2013  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/800 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.12.2013, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 14/17/13/800: 19.12.2013,

10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten:  
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes

v) Zuschlagsfrist: 03.02.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303



## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 31/36/13/009

Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0049 371 488 1067, Fax: 0049 371 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftrages: Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein

Abschnitt II:) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Rahmenvertrag für ein Jahr mit einem Bieter/Unternehmen über Leistungen der on-site-Messungen des Parameters Oberflächenspannung von Grundwasserproben im Rahmen der Sanierung des LHKW-Grundwasserschadens am Altstandort Chemiehandel, Werner-Seelenbinder-Straße in Chemnitz

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung

Lieferauftragsart: Eine Kombination davon Dienstleistungskategorie: 16

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09120 Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer Laufzeit der Rahmenvereinbarung: 1 Jahre Periodizität und Wert der zu vergebenden Aufträge: siehe Leistungsbeschreibung

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Rahmenvertrag für ein Jahr mit einem Bieter/Unternehmen über Leistungen der on-site-Messungen des Parameters Oberflächenspannung von Grundwasserproben im Rahmen der Sanierung des LHKW-Grundwasser-

schadens am Altstandort Chemiehandel, Werner-Seelenbinder-Straße in Chemnitz

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 90733900-3

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt II.1.5

II.2.2) Optionen: nein

II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) Beginn: 02/2014

Abschluss: 02/2015

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Mit dem Angebot ist die zur Umsetzung der u. g. Anforderungen (Mindeststandards) erforderliche permanente Verfügbarkeit der (kalibrierten) Messtechnik und des sachkundigen Messpersonals zu belegen. Die Angabe der Typbezeichnung des vorgesehenen Schöpfergerätes ist notwendig. Des Weiteren sind durch den Bieter mit dem Angebot detaillierte Referenzen (Objekt – Schadensfall) zur Ausführung vergleichbarer Leistungen vorzulegen. Die Referenzen müssen die Eignung der einzusetzenden Gerätetechnik (Tensiometer, Probenahmetechnik) in Bezug auf die genannten Kriterien nachweisen. Geforderte Mindeststandards: Im Rahmen der lokalen Tensidwendungen werden ausschließlich synthetische Biotenside (z.B. auf Basis von Hefe-Pflanzenölkondensaten) eingesetzt. Mit den Messungen muss die Oberflächenspannung im Tensid-Konzentrationsbereich zwischen Liefer-

(10 %) , Applikations- (0,5 %) und

Wirkkonzentration (0,1 %) sicher erfasst werden. Die Oberflächenspannungsmessung muss aus Gründen der kurzfristigen Verfügbarkeit der Ergebnisse für die Bauoberleitung (BOL) direkt auf der Baustelle erfolgen (on site). In der Matrix des hoch LHKW-belasteten Grundwassers der Liegenschaft sollen die Messungen mit einem Bubble-Jet-Tensiometer durchgeführt werden. Die erforderlichen Messprogramme (Probenauswahl und Messzyklen) werden dem Bieter seitens der Bauoberleitung (BOL) als Wochenprogramm jeweils freitags vor Beginn der Woche übergeben. Modifikationen des jeweiligen Programms können in Abhängigkeit der Ergebnisse kurzfristig jederzeit erforderlich werden und werden ad-hoc übermittelt. Die Messergebnisse müssen der BOL innerhalb von 30 Minuten nach Probenahme vorliegen. Für die Ermittlung der Oberflächenspannungen sind an jeder Probe 10 Einzelmessungen vorzusehen. Die Dokumentation der Ergebnisse (Mittelwerte der 10 Einzelmessungen) erfolgt in tabellarischer Form (analog und digital im xlsx-Format) als Oberflächenspannung in mN/m unter Angabe der Original-Messwerte, der Temperatur und der daraus ermittelten Oberflächenspannung (Temperatur-Korrektur-Funktion ist anzugeben).

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand – Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs – Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion – Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 31/36/13/009

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen – Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 03.12.2013, 15.00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: 5,00Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag -Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag - Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, Swift/BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449 31/36/13/009

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 06.01.2014, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: folgende Amtssprache(n) der EU: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 24.02.2014

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 06.01.2014, 10.00 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: ja

Angabe der Vorhaben und/oder Programm: Förderrichtlinie Boden- und Grundwasserschutz – RL BuG 2007/EFRE

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsver-

fahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen – Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Sachsen, Altkemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 12.11.2013

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Umweltamt, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

# BESCHLUSS B-177/2013

## Jahresabschluss zum 31.12.2012, Lagebericht des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz

Gremium: Stadtrat 16.10.2013

### Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschließt:

1. die Feststellung des von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Prüfbericht vom 03. Juni 2013) und vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Chemnitz (Bericht-Nr. 20130015 vom 24. Juli 2013) geprüften Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2012 des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz.
  - 1.1. die Bilanzsumme 4.280.791,97 EUR
    1. davon entfallen auf der Aktivseite auf:
      - das Anlagevermögen 2.447.505,45 EUR
      - das Umlaufvermögen 1.825.720,05 EUR
      - den Rechnungsabgrenzungsposten 7.566,47 EUR
    1. davon entfallen auf der Passivseite auf:
      - das Eigenkapital 2.782.197,80 EUR
      - die Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen 389.001,13 EUR
      - die sonstigen Rückstellungen 699.696,63 EUR
      - die Verbindlichkeiten 237.818,88 EUR
      - den Rechnungsabgrenzungsposten 172.077,53 EUR
2. die im Geschäftsjahr 2012 zugeführten städtischen Mittel für die laufende Betriebsführung des Eigenbetriebes in Höhe von 7.944.411,00 EUR als Zuführung zur Allgemeinen Rücklage auszuweisen
3. das Jahresergebnis in Höhe von – 8.073.776,87 EUR in Höhe von 7.944.411 EUR durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage auszugleichen und den Restbetrag in Höhe von 129.365,87 EUR als Verlust vorzutragen.
4. die Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz für das Wirtschaftsjahr 2012.

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des „Das TIETZ“ Eigenbetrieb der Stadt Chemnitz, Chemnitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 18 SächsEigBG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung

der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Leipzig, den 06. Juni 2013

**KPMG AG**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
**gez. Dr. Flascha**  
Wirtschaftsprüfer  
**gez. Lorenz**  
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz liegen am Tag nach der ortsüblichen Bekanntmachung für den Zeitraum von sieben Arbeitstagen in der Zentralen Verwaltung, Moritzstraße 20, während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Chemnitz, den 05. November 2013

(Dienstsiegel)  
**Barbara Ludwig //**  
Oberbürgermeisterin

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 17/13/1041

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 d) Art des Auftrags: Grundschule Einsiedel  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Harthauer Weg 5, 09123 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

### Los 15: Elektro

#### Demontage von:

- ca. 50 Stück Installationsgeräten
- ca. 20 Stück Leuchten
- ca. 450 m Kabel und Leitungen

#### Montage von:

- 2 Stück Baustromverteiler
- 7 Stück Unterverteilungen Anpassung/Ergänzung
- ca. 4.500 m Verlegung Kabel und Leitungen
- 60 Stück Brandabschottungen
- ca. 60 Stück Installationsgeräte
- Verkabelung für Sonnenschutzanlage
- 24 Stück Leuchten
- 12 Stück Rettungszeichenleuchten
- 12 Stück Notleuchten
- Erweiterung Brandmeldeanlage um 13 Melder
- 1 Stück RWA-Anlage

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskrite-

rium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 15/17/13/1041: Beginn: 08. KW 2014, Ende: 48. KW 2014  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Abgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 15/17/13/1041: 10,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 28.11.2013  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 05.12.2013  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Sub-

missionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 17/13/1041 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.12.2013, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 15/17/13/1041: 19.12.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzver-

fahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 04.02.2014  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 31/17/13/026

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Markt 1, 09111 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissions-

stelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Bahnhofstr. 53, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Inbetriebnahme / Installation einer elektronischen Schließanlage Moritzhof, Bahnhofstraße 53

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den

Gesamtauftrag: 31/17/13/026: Beginn: 10.02.2014, Ende: 28.02.2014  
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 06.01.2014, 10.00 Uhr, Bindefrist: 05.02.2014

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Mit dem Angebot einzureichen: – Eigenerklärung zu Referenzen über vergleichbare Projekte – Firmendarstellung – Bekanntgabe der Lieferfristen

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/17/13/026: 5,00 EUR  
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck).  
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
Anforderung bis: 28.11.2013

Abholung/Versand: 05.12.2013  
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 31/17/13/026

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Angebote nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.